

Aktuelle Info



**DAS WISSEN VON EXPERTEN
FÜR SICHERE ARZNEIMITTELDATEN**

Aktuelle Info

Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es für das pharmazeutische Personal essentiell, in Sekundenschnelle auf aktuelle und zuverlässige Informationen zugreifen zu können. Eine qualifizierte Auskunft rund um Arzneimittel signalisiert Patienten und Ärzten die fachliche Kompetenz der Apotheke. Entsprechende Fragen können fast immer mithilfe der dort eingesetzten Software beantwortet werden. Fundierte Informationen liefern dabei die neutralen und umfassenden Daten von ABDATA Pharma-Daten-Service. Voraussetzung für eine schnelle und effiziente Nutzung ist allerdings der vertraute Umgang mit dem Apothekensystem sowie Kenntnisse der Dateninhalte im Sinne von »Was finde ich wo und wie«. Dies gilt nicht nur für die ABDA-Datenbank, sondern auch für die Aktuelle Info.

Die Aktuelle Info enthält Meldungen unterschiedlicher Herkunft zu Arzneimitteln und apothekenüblichen Produkten. Klassifiziert werden die Informationen nach dem Meldungstyp, auf den sich auch der von ABDATA empfohlene Mindest-Archivierungszeitraum bezieht. Die Archivierung der Mitteilungen unterstützt die Apotheke in ihrer Dokumentationspflicht gemäß ApBetrO.

Übersicht

Meldungstyp	Inhaltsspektrum	Empfohlener Mindest-Archivierungszeitraum
Rückruf	Meldungen der Anbieter zu Rückrufen, Chargenrückrufen oder Chargenüberprüfungen	5 Jahre
AMK-Meldung	Meldungen der AMK (Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker) zu Arzneimittelrisiken: AMK-Phagro-Schnellinformation, Rückrufe, Chargenrückrufe, Chargenüberprüfungen, Mitteilungen von Behörden zur Arzneimittelsicherheit (z. B. EMA – European Medicines Agency/Europäische Arzneimittel-Agentur, BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, PEI – Paul-Ehrlich-Institut, RKI – Robert Koch-Institut und der AkdÄ – Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft) sowie Informationen der Anbieter wie Rote-Hand-Briefe, Stufenplan-Informationen usw.	10 Jahre
Meldung der Bundesinstitute	Meldungen der Bundesinstitute und weitere Beschlussgremien, wie z. B. BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, PEI – Paul-Ehrlich-Institut, RKI – Robert Koch-Institut, BfR – Bundesinstitut für Risikobewertung, BVL – Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, G-BA – Gemeinsamer Bundesausschuss	3 Jahre
ABDATA-Meldung	Informationen zu innovativen Arzneistoffen, insbesondere aktuelle EU-Neuzulassungen/-änderungen/-einschränkungen wobei am Ende des Meldungstextes auf die ausgewerteten Quellen verwiesen wird	3 Jahre

Meldungstyp	Inhaltsspektrum	Empfohlener Mindest-Archivierungszeitraum
Neueinführung	Informationen zur Neueinführung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten mit Angabe von Zusammensetzung, Anwendungsgebieten, Packungsgrößen, Preisen usw. aufgrund von Anbietermeldungen und Fachinformationen	3 Monate
Änderung, pharmazeutische	Anbietermeldungen zur Änderung von Fertigarzneimitteln, wie z. B. Änderungen der Galenik, Indikationserweiterung usw.	6 Monate
Änderung, ökonomische	PZN-bezogene Anbietermeldungen, wie z. B. Preissenkungen, geänderte Vertriebs- oder Rechtsinformationen, die mit dem nächsten Update des ABDA-Artikelstamms ihre Aktualität verlieren	1 Monat
ABDA-Presse-meldung	Pressemeldungen der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.	1 Monat

Einbindung in die Warenwirtschaft

ABDATA stellt die Daten der Aktuellen Info kontinuierlich – ggf. mehrmals täglich – über einen Webservice im Internet bereit. Dies erlaubt den Apothekensoftwarehäusern, ihren Kunden einen maßgeschneiderten Aktuelle Info-Service innerhalb des Warenwirtschaftsprogramms anzubieten. Die Aktualisierung kann kurzfristig online erfolgen, die Meldungen stehen umgehend in der Apothekensoftware zur Verfügung. So weist spätestens zwei bis drei Stunden nach Veröffentlichung ein Symbol am Kassensarbeitsplatz auf das Vorliegen einer Aktuellen Info bei einem bestimmten Artikel hin. Dem pharmazeutischen Personal werden somit sofort alle relevanten Informationen angezeigt. AMK-Meldungen, ABDATA-Meldungen oder Chargenrückrufe stehen unmittelbar bei der Artikelauswahl am Kassensarbeitsplatz bereit. Rezeptbelieferung und Beratung werden dadurch erleichtert. Schnell und unkompliziert kann gegenüber Kunden oder Arztpraxen Auskunft erteilt werden. Dies stärkt die Kompetenz der Apotheke und die Kundenbindung gleichermaßen – auch wenn es um pharmazeutische Änderungen, wie z. B. in der Galenik, geht. Ein Patient, der eine Verordnung vorlegt und nach Erhalt der Packung die Tablettenfarbe reklamiert, kann sofort beruhigt werden. Hintergründe für die Abweichungen in Form und Farbe gegenüber der ihm bekannten Vorgängerpackung liefert die Aktuelle Info, die damit einen entscheidenden Beitrag im Rahmen der Arzneimitteltherapiesicherheit leistet.

Recherchen

Aktuelle Info-Meldungen können nicht nur vom Artikel ausgehend aufgerufen, sondern auch isoliert recherchiert werden. Dies setzt voraus, dass in dem Apothekensystem eine entsprechende Suchmaske implementiert ist. Als Suchkriterien stehen neben dem Meldungstyp und dem Meldungsdatum vor allem Suchbegriffe bzw. Schlagworte, wie z. B. der Handelsname, Inhaltsstoff/e, Anbieter, Krankheitsbilder usw., zur Verfügung. Meldungen sind somit außer über den Handelsnamen, den Wirkstoff oder den Anbieter beispielsweise auch über Suchbegriffe wie „Multiple Sklerose“ oder „MS“ recherchierbar. Die Archivierung der Mitteilungen lässt auch zu einem späteren Zeitpunkt noch Recherchen zu. So kann die Apotheke über einen längeren Zeitraum z. B. auf AMK-Meldungen oder Meldungen der Bundesinstitute zurückgreifen. Dies kann in vielen Fällen sehr hilfreich sein, da zahlreiche Aussagen dauerhaft ihre Gültigkeit behalten. Um tagesaktuell agieren zu können, recherchieren viele Apotheken Rückrufe, Chargen-Rückrufe und -Überprüfungen mithilfe der Aktuellen Info. Dieses Verfahren hat vielerorts das Überprüfen des Warenlagers auf zurückgerufene Produkte aufgrund der in den Fachmedien wöchentlich erscheinenden AMK-Meldungen abgelöst.

Ob aus dem Kassensprogramm oder dem Recherchemodul heraus: Mit nur zwei bis drei Mausklicks finden Apotheken mit der Aktuellen Info alle wichtigen tagesaktuellen Informationen rund um den Arzneimittelmarkt und können so ihren Service am Patienten weiter positiv ausbauen. Die Möglichkeit, aufkommende Fragen seitens der Patienten durch die Aktuelle Info zügig beantworten zu können, gibt Sicherheit auf beiden Seiten. Ein Blick auf eine vorhandene Meldung bei der Abgabe eines Präparates sollte daher zur Routine gehören.